

Antragsteller:
Susanne Lachenmayr
Seinsheimstraße 23
81245 München

München, den 22.3.2012

Landeshauptstadt München
Antrag im Rahmen der Bürgerversammlung in Pasing am 22.3.2012

Antrag an die Landeshauptstadt München auf Vorlage/
Erstellung des überfälligen Verkehrskonzeptes für Pasing
und den Münchner Westen sowie Beseitigung der
kontraproduktiven Nadelöhre/ Engstellen.

Begründung:

Ende 2012 soll es zur Fertigstellung der NUP
(Nordumgehung Pasing) kommen.

Bringt sie die nötige Verkehrsentlastung oder endet sie nicht
an den wichtigsten Anbindungen als Engstelle/Nadelöhr?

Fakt ist, dass die Nordumgehung Pasing, die zu einer
deutlichen Verkehrsentlastung des Münchner Westens (nicht
nur des Pasinger Zentrums!) führen soll, durch
Fehlplanungen nicht den notwendigen Effekt haben kann und
wird.

Jede Ableitung und Umgehung, jedes Verkehrskonzept ist
nur so stark, wie ihr schwächster Punkt. Außerdem stellt eine
Nordumgehung kein Verkehrskonzept dar.

Auf die wiederholt hingewiesenen Schwachpunkte wurde
bisher nicht reagiert.

Auf einige dieser Schwachpunkte verweise ich daher erneut.

Diese sind:

- 1.) Abzweigung von der Kaffler Straße nach rechts auf die Lortzing und weiter zur Pippinger: Hier soll einmal der Schwerverkehr und der Gesamtverkehr in Richtung Stuttgarter Autobahn „fließen“! Derzeit ist jedoch nur eine Abbiegespur vorgesehen. Außerdem kommt es bereits jetzt zu schwierigen und gefährlichen Spurwechseln (insbesondere von der „Einfädelspur“ für Nutzer in Fahrrichtung alten Allee) und das genau im Dunkel der Unterführung. Ferner führt die hier auch beginnende Fahrspurverschmälerung der Pippinger Str. auf 1 Spur (!!), schon jetzt zu massiven Staus in diesem Tunnel, noch ehe es überhaupt zur Eröffnung der NUP oder des neuen Siedlungsgebietes Lipperheidestraße kommt.
- 2.) Unterführung an der Bodenseestraße mit Nutzungsbeschränkung für LKW über 3,7 m und Ableitung des genannten Schwerverkehrs über die Aubinger Straße durch Wohngebiete.

In Pasing sieht das scheinbar so aus: ein „bisschen Verkehrskonzept“ für das nördliche Bahnhofsareal, ein paar Gedanken zur Paul-Gerhard-Allee aber ohne S-Bahn Anschluss und ohne Tunnel.

Das wiederkehrende Motto: Erst mal schauen wie es läuft (oder staut), dann erst weitere Maßnahmen. Das ist ein unwürdiges und beschämendes Spiel. Das Verkehrskonzept München West gehört zu den nicht erledigten Hausaufgaben der Stadt München.

Wann wird es vorgelegt?

Antragsteller:
Susanne Lachenmayr
Seinsheimstraße 23
81245 München

München, den 22.3.2012

Landeshauptstadt München

Fragestellung im Rahmen der Bürgerversammlung in Pasing am
22.3.2012

**Bitte um Auskunft, wann erneut mit der Infragestellung des
Pasinger Standesamtes, des Versicherungsamtes oder eines
anderen festen lokalen Verwaltungselementes zu rechnen ist.**

Hochachtungsvoll

Susanne Lachenmayr

Am Rande zur Verlagerung des Standes und Versicherungsamtes:
Egal, um welchen Teilbereich es geht ist zu beachten:
Höhe der Einsparungssumme, Notwendigkeit
Einzugsgebiet
Alle Jahre wieder?